

Zwischenhändler hatten zeitweilig noch das ihrige getan, um dem armen Kredituchenden die Lage zu verschlechtern. Die Gründung der Sparkasse war daher eine wahre Wohltat. Die Zinsspannung betrug auf Grund der Statuten 1 %, das heißt, die Darlehen — waren es nun Kreditdarlehen oder Hypothekendarlehen — mußten 5 % Zinsen bezahlen, während die Kasse den Einlegern 4 % gewährte. Von den späteren auf gesetzlichem Wege erfolgten Statutenänderungen sind hauptsächlich zu nennen die Herabsetzung des Zinsfußes für Hypothekendarlehen auf 4 1/2 % im Jahre 1893 und die Einführung einer Annuitätenabteilung im Jahre 1898. Bei letzterer Einrichtung wurde der Zinsfuß auf 4 1/4 % ermäßigt und der jährliche Tilgungsatz mit wenigstens 3/4 % bestimmt. Mit einer jährlichen Zahlung von 5 % (Annuität) wurde es möglich, in 45 Jahren die Zinsen und das Kapital gänzlich zu tilgen. Bei der Annahme einer höheren Annuität als 5 % mußte sich natürlich die Tilgung der Schuld in entsprechend kürzerer Zeit vollziehen. Die neue in sozialer Beziehung so wichtige Wohlfahrtseinrichtung fand rasch Eingang und hat seither mächtig zur Grundschuldtilgung mitgewirkt. Wie sehr sich die landwirtschaftliche Sparkasse in ihren Vermögensbeständen allmählich gehoben hat, mögen die Rechnungsausweise einiger Jahrgänge feststellen. Darnach bezifferte sich das Verwaltungsvermögen der Kasse:

im Gründungsjahre	1862 auf	8.248.— K
im Jahre	1867 auf	49.753.— K
im Jahre	1887 auf	1,244.519.— K
im Jahre	1907 auf	5,797.591.— K
im Jahre	1917 auf	15,316.452.— K

Der Reservefond betrug Ende 1917 843.075.— Kronen. Die in den letzten Jahren sich vollziehende enorme Steigerung der Sparkassaeinlagen hängt vor allem zusammen mit den im Verlaufe des Weltkrieges einsetzenden außerordentlich hohen Mehrerlösen aus den landwirtschaftlichen Produkten. Hand in Hand ging damit auch ein erfreulicher Rückgang der Grundverschuldung und eine Minderung der Geldnachfrage. Durch diese Erscheinungen war die Sparkasse naturgemäß gezwungen, einen relativ großen Teil ihres Aktivvermögens, das sich im